Adalbert-Raps-Bibliothek um eine Attraktion reicher

Würzen in einer neuen Dimension

Die Adalbert-Raps-Bibliothek in den Museen im Kulmbacher Mönchshof umfasst derzeit etwa 12.000 Bücher und Zeitschriften zu den Bereichen Gewürze, Nahrungsmittel, Ernährung und Genuss. Die wissenschaftliche Präsenzbibliothek ist nun um ein Werk reicher: Dr. Manuela Mahn überreichte ihr neuestes Buch „144 Gewürze“ an Yola Klingel, Geschäftsleitung der Adalbert-Raps-Stiftung, die Träger der Bibliothek ist. www.raps-stiftung.de

Kulmbach, 30.06.2025

Die Welt der Gewürze ist auch die Welt von Dr. Manuela Mahn. In ihrem neuen Buch „144 Gewürze“ verleiht sie dem Thema Würzen eine neue Dimension. „Ich möchte das Denken, das wir haben, aufbrechen und ermutigen, sich etwas zu trauen“, sagt die Gewürzexpertin. Das Buch enthalte alle Zutaten, die Essen und Getränke aromatisch und schmackhaft machen, dazu Sachwissen in Form einer kleinen Gewürzbiografie, Hinweise zu Qualitätskriterien sowie spannende Kombinationen im Bereich des sogenannten „Food-Pairing“. „Wenn ich zum Beispiel Plätzchen backe – was mache ich mit dem Kardamom danach?“, fragt Manuela Mahn. Reis oder Kompott würden sehr gut mit dem Gewürz harmonieren. „Auch Curry ist sehr vielseitig einsetzbar und passt hervorragend zu Grünkohl.“ Manuela Mahn bevorzugt die Regionalität, wobei natürlich ein großer Teil der Gewürze nicht regional erhältlich ist, „aber es inzwischen sogar Safran aus Thüringen.“

Spice up your life

Die Gewürzexpertin versuche, durch eine neue Würzkultur die Welt des Genusses spannend zu machen, daher werfe sie einen neuen Blick auf die Gewürze. In ihrem neuen Buch geht es um all das, womit wir würzen, denn „ohne ist alles nichts.“ Ganz nach dem Motto „Spice up your life“ entführt sie ihre Leser in die Welt der Gewürze – über einen kurzen historischen Exkurs durch die Waren- und Pflanzenkunde bis hin zu Verarbeitungstipps. Den Kern des Buches bilden jedoch die 144 Gewürzportraits, in denen jedes einzelne Gewürz näher beleuchtet wird: Kulturgeschichte, Pflanzenportrait, Küchenpraxis, Aroma- und Food-Pairing Gewürzwissen und Phytotherapie, immer wieder inspiriert durch kurze Rezepthinweise. Ein Nachschlagewerk also, das zurecht im vergangenen November zum „Besten deutschen Kochbuch 2024“ im Bereich Warenkunde gekürt wurde.

Gewürzbuch kommt „nach Hause“

Mit der Buchübergabe an die Adalbert-Raps-Stiftung, Träger der Gewürzbibliothek in den Museen im Kulmbacher Mönchshof, bestärkt Manuela Mahn ihre langjährige Verbundenheit

Pressekontakt:
Ursula Prawitz, Adalbert-Raps-Stiftung, Adalbert-Raps-Straße 1, 95326 Kulmbach
Telefon: 09221-8213887, E-Mail: ursula.prawitz@raps-stiftung.de

mit den Museen und auch der Stiftung. „Mit ‚144 Gewürze' zeigt Frau Dr. Manuela Mahn erneut ihre unbestreitbare Kompetenz und ihre ungebrochene Leidenschaft für Gewürze und Kulinarik", sagt Dr. Matthias Gebauer, Geschäftsführer der Museen im Kulmbacher Mönchshof. Mahns wissenschaftliche Leistung als eine der wichtigsten Gewürzexpertinnen Deutschlands sei bis heute ein Grundpfeiler für das Deutsche Gewürzmuseum im Kulmbacher Mönchshof und „wir blicken auf eine mittlerweile zehnjährige enge und geschätzte Zusammenarbeit zurück." Es freue Matthias Gebauer daher außerordentlich, dass Manuela Mahn mit ihrem neuen Buch erneut ein Zeichen für die vielfältige Bedeutung von Gewürzen gesetzt habe. Ihr Buch werde die Adalbert-Raps-Bibliothek in den Museen im Mönchshof außerordentlich bereichern. „Im Namen der Museen im Mönchshof möchte ich Frau Dr. Mahn für ihr Buch beglückwünschen."

Die Adalbert-Raps-Präsenzbibliothek

Ziel der Adalbert-Raps-Bibliothek zur Gewürzgeschichte ist es, eine möglichst repräsentative Sammlung von kulturwissenschaftlich bedeutendem und wissenschaftlich auswertbarem Quellenmaterial zu schaffen und zu erhalten. Die Bibliothek umfasst deutschsprachige Literatur zur Gewürzgeschichte sowie eine breit gefächerte Kochbuchsammlung vom 17. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Die Kochbücher spiegeln dabei in einzigartiger Weise die Kulturgeschichte des Essens, beispielsweise von Ernährungstrends, Tischsitten und Küchenausstattungen, wider. Schwerpunkte der mehr als 12.000 Titel sind Botanik, Herkunft, Geschichte, Handel, Anbau, Verarbeitung und Verwendung der Gewürze.

Die Adalbert-Raps-Bibliothek zur Gewürzgeschichte ist untergebracht im Museumspädagogischen Zentrum (MUPÄZ) der Museen im Kulmbacher Mönchshof.
www.kulmbacher-moenchshof.de

BU:
ARS Mahn 1: Dr. Manuela Mahn lebt in der Welt der Gewürze – Foto Adalbert-Raps-Stiftung
ARS Mahn 2-4: Dr. Manuela Mahn (li) überreicht ihr neues Buch „144 Gewürze" an Yola Klingel, Geschäftsleitung der Adalbert-Raps-Stiftung – Foto Adalbert-Raps-Stiftung

Adalbert-Raps-Stiftung: Verantwortung für Region und Zukunft
Seit 45 Jahren reicht die Adalbert-Raps-Stiftung mit Sitz in Kulmbach Menschen aus ganz Oberfranken die Hand, die Unterstützung benötigen – sei es im Bereich der Senioren- oder Jugendarbeit oder in anderen **sozialen Bedarfslagen**. Drüber hinaus steht die Stiftung, die 1978 von dem Apotheker Adalbert Raps gegründet wurde, auch in der **Lebensmittelforschung** als Förderpartner an der Seite zahlreicher Wissenschaftler und Institute. In den Förderbereich „**zu Ehren des Stifters**" fallen unter anderem der Abiturientenpreis der Adalbert-Raps-Schule sowie die Stipendien für die Weiterbildung zum Gewürz-Sommelier. Neben dem Engagement in einzelnen Projekten und Kooperationen setzt die Stiftung Akzente, indem sie Programme und Initiativen für Oberfranken ins Leben ruft, die für drängende Zukunftsthemen den passenden wissenschaftlichen und sozialen Rahmen geben. Hierzu zählen beispielsweise das Ernährungsbildungsprogramm KULINARIX in oberfränkischen Kindertagesstätten und der Wettbewerb „Helden der Heimat" für soziales Engagement in Oberfranken. Zentrales Anliegen der Stiftung ist es, in all ihren Tätigkeiten in einer Art und Weise zu unterstützen, die gezielt, effektiv und messbar nachhaltig ist.
Mehr Infos unter www.raps-stiftung.de

Pressekontakt:
Ursula Prawitz, Adalbert-Raps-Stiftung, Adalbert-Raps-Straße 1, 95326 Kulmbach
Telefon: 09221-8213887, E-Mail: ursula.prawitz@raps-stiftung.de